



KONDENSATPUMPE

Betriebsanleitung



55655.11-2022.11

EINFACH.
SICHER.
INNOVATIV.

alva-haustechnik.at

Sie haben ein ALVA-Produkt gekauft und damit Qualität und Leistung erworben. Sichern Sie sich diese Leistung durch vorschriftsmäßige Installation, damit unser Produkt seine Aufgabe zu Ihrer vollen Zufriedenheit erfüllen kann. Denken Sie daran, dass Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung die Gewährleistung beeinträchtigen. Beachten Sie deshalb die Hinweise der Betriebsanleitung!

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Wie jedes andere Elektrogerät kann auch dieses Produkt durch fehlende Netzspannung oder einen technischen Defekt ausfallen. Wenn Ihnen dadurch ein Schaden entstehen kann, muss eine netzunabhängige Alarmanlage eingebaut werden. Entsprechend der Anwendung müssen Sie nach Ihrem Ermessen eventuell auch ein Notstromaggregat oder eine zweite Anlage einplanen.

Inhalt	Seite
Sicherheitshinweise	3
Einsatz	4
Elektroanschluss	5
Einbau	7
Inbetriebnahme	9
Wartung	10
Kleine Hilfe bei Störungen	10
Technische Daten	14

Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Informationen, die bei Installation, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Es ist wichtig, dass diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber gelesen wird. Die Anleitung muss ständig am Einsatzort der Pumpe beziehungsweise der Anlage verfügbar sein.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

In dieser Betriebsanleitung sind Sicherheitshinweise mit Symbolen besonders gekennzeichnet. Nichtbeachtung kann gefährlich werden.



Allgemeine Gefahr für Personen



Warnung vor elektrischer Spannung

ACHTUNG!

Gefahr für Maschine und Funktion

Personalqualifikation

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen und sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert haben. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Gesetzliche Bestimmungen, lokale Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen.

Leckagen gefährlicher Fördergüter (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Sicherheitshinweise für Montage-, Inspektions- und Wartungsarbeiten

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen. Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Ihre Wirksamkeit ist vor Wiederinbetriebnahme unter Beachtung der aktuellen Bestimmungen und Vorschriften zu prüfen.

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderung der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die angegebenen Grenzwerte im Kapitel „Technische Daten“ dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Hinweise zur Vermeidung von Unfällen

Vor Montage- oder Wartungsarbeiten sperren Sie den Arbeitsbereich ab und prüfen das Hebezeug auf einwandfreien Zustand. Arbeiten Sie nie allein und benutzen Sie Schutzhelm, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe, sowie bei Bedarf einen geeigneten Sicherungsgurt.

Bevor Sie schweißen oder elektrische Geräte benutzen, kontrollieren Sie, ob keine Explosionsgefahr besteht.

Wenn Personen in Abwasseranlagen arbeiten, müssen sie gegen evtl. dort vorhandene Krankheitserreger geimpft sein. Achten Sie auch sonst penibel auf Sauberkeit, Ihrer Gesundheit zu Liebe.

Stellen Sie sicher, dass keine giftigen Gase im Arbeitsbereich vorhanden sind.

Beachten Sie die Vorschriften des Arbeitsschutzes und halten Sie Erste-Hilfe-Material bereit.

In einigen Fällen können Pumpe und Medium heiß sein, es besteht dann Verbrennungsgefahr.

Für Montage in explosionsgefährdeten Bereichen gelten besondere Vorschriften!



WARNUNG!

Die Pumpe darf nur an vorschriftsmäßig installierte Steckdosen angeschlossen werden, die mit mindestens 10 A (träge) und einem FI-Schutzschalter (≤ 30 mA) abgesichert sind.



VORSICHT!

Kondensate aus Brennwertanlagen enthalten aggressive Säuren! Diese können bei der Berührung mit Haut oder Augen irreparable Schäden verursachen.

Einsatz

Die Optiline Kondensatpumpe ist speziell für die Förderung von Kondensat aus Brennwertheizkesseln (bis 100 kW), Kühl- und Gefriertheken, Klimaanlage sowie Luftentfeuchtern geeignet.



VORSICHT!

Kondensate aus der Brennwerttechnik enthalten Säuren! Diese können bei der Berührung mit Haut oder Augen irreparable Schäden verursachen.

Bei vorschriftsmäßiger Installation und bestimmungsgemäßem Einsatz erfüllt das Gerät die Schutzanforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108 EG und ist für den Einsatz im häuslichen Bereich am öffentlichen Stromversorgungsnetz geeignet.

Weitere Informationen finden Sie im DWA-Arbeitsblatt „Kondensate aus Brennwertkesseln“ (ATV-DVWK-A 251).

Um Ablagerungen zu vermeiden sollte der Volumenstrom in der Druckleitung bei Verwendung der im Lieferumfang enthaltenen Schlauchleitung mindestens 1,1 l/min betragen (weitere Hinweise siehe „Schlauchverlegung“).

HINWEIS! Eine Außenaufstellung ist nicht zulässig.



WARNUNG!

Bei Installationen in Bade- und Duschräumen VDE-Vorschrift 0100 Teil 701 beachten!

BETRIEBSART

Aussetzbetrieb S3 40% (d.h. 4 min. Betrieb und 6 min. Pause)

MEDIUM

HINWEIS! Die maximal zulässige Mediumtemperatur beträgt 40°C, bei höheren Zulufttemperaturen, auch kurzzeitig, ist der Zulaufschlauch in Form mehrerer Kühlschleifen zu verlegen. Der direkte Anschluss von Sicherheitsbaugruppen ist nicht zulässig.

Regelmäßige Wartung vorausgesetzt, kann die Anlage Kondensate mit einem pH-Wert von $\geq 2,7$ fördern. Bei geringeren pH-Werten, auch wenn sie nur zeitweise auftreten, ist eine Neutralisationsanlage vorzuschalten.

Darüber hinaus können die örtlichen Gegebenheiten besondere technische oder rechtliche Anforderungen (z.B. in der Ortsentwässerungssatzung) den Einsatz einer Neutralisation erfordern.

HINWEIS! Beimengungen von Ölen, insbesondere ätherischen Ölen sind nicht zulässig.

Für die Zu- und Abläufe sind geeignete Materialien gemäß ATV-DVWK A251 zu verwenden.

LAGERUNG

Die Kondensatpumpe ist bei Lagerung im Trockenen bis -20°C frostsicher. Eingebaut darf das Kondensat in der Anlage jedoch nicht gefrieren.

ELEKTRO-ANSCHLUSS



WARNUNG!

Nur eine Elektrofachkraft darf an Pumpe, Stecker oder Steuerung Elektroarbeiten vornehmen.



WARNUNG!

Vor jeder Arbeit: Pumpe und Steuerung vom Netz trennen und sicherstellen, dass sie von anderen Personen nicht wieder unter Spannung gesetzt werden können.

HINWEIS! Netzstecker niemals ins Wasser legen! Eventuell eindringendes Wasser kann zu Störungen und Schäden führen.

Die jeweils gültigen Normen (z.B. EN), landesspezifischen Vorschriften (z.B. VDE) sowie die Vorschriften der örtlichen Versorgungsnetzbetreiber sind zu beachten.

Betriebsspannung beachten (siehe Typenschild)

Damit bei Stromausfall des Heizkessels bzw. des Kühl- oder Klimagerätes keine Schäden durch nachlaufendes Kondensat entstehen, muss die Kondensatpumpe an einem von diesen Geräten unabhängigen Stromkreis angeschlossen werden. Insbesondere bei der Verwendung von Kälteerzeugern ist die durch Abtauvorgänge anfallende Kondensatmenge oftmals um ein Vielfaches größer als die regulär zu entsorgende Menge.

Die Kondensatpumpe darf nur an vorschriftsmäßig installierte Schuko-Steckdosen angeschlossen werden. Ein Motorschutz braucht nicht vorgeschaltet zu werden, da ein Wicklungsthermostat eingebaut ist. Unzulässig hohe Temperaturen führen zu einer Abschaltung durch den Thermostaten.



WARNUNG!

Nach dem Auslösen des Thermostaten ist vor dem Beseitigen der Störungsursache der Netzstecker zu ziehen, da das Gerät sonst selbsttätig wieder einschaltet.

Alarmweiterleitung

Der serienmäßig eingebaute Alarmschalter ist für den Anschluss eines externen Alarmgebers gedacht und warnt im Falle einer Störung vor einer unzulässig hohen Kondensatmenge im Sammelbehälter.

Schalterttyp: Wechsler, 0,2 A / 24 V

Anschlüsse: Flachstecker 6,3 x 0,8

Im Ruhezustand (Schwimmer setzt im Träger auf) ist die Schaltstellung des Wechslerkontaktes:

COM 1 und NO 4 = geschlossen

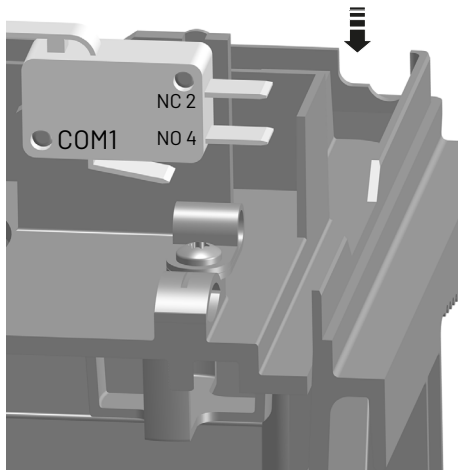
COM 1 und NC 2 = offen

Als Zugentlastung ist die Anschlussleitung durch die am Zugentlastungsbügel der Netzleitung vorhandene Kunststoffkabelschelle zu ziehen.

Hinweis! Es dürfen nur Alarmgeber mit Sicherheitskleinspannungsstromkreis durch eine Elektrofachkraft angeschlossen werden! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen!

Die Anschlussleitung zum Alarmschalter ist parallel zur Netzleitung aus dem Gehäuse der Kondensatpumpe herauszuführen. Hierzu ist die Aussparung in der Wand des Gehäuseoberteils zu erweitern.

Brechen Sie den vorgeprägten Abschnitt neben der bestehenden Aussparung für die Netzleitung z.B. mit einer Spitzzange heraus.

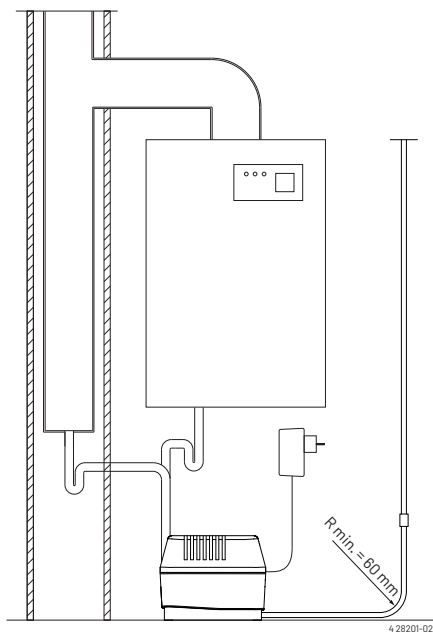


Einbau

Folgende Punkte sollten bei der Wahl des Aufstellortes beachtet werden:

- Das Kondensat muss in freiem Gefälle vom Siphon in die Kondensatpumpe fließen.
- Die Lüftungsschlitze dürfen nicht versperrt werden.
- Die Anschlussschläuche müssen knickfrei verlegt werden können.
- Das aus dem Überlaufanschluss der Pumpe austretende Kondensat muss im freien Gefälle ablaufen können.
- Zur einfachen Wartung sollten die Schrauben an der Oberseite der Pumpe sowie der Rückflussverhinderer gut zugänglich sein.

Montage der Kondensatpumpe



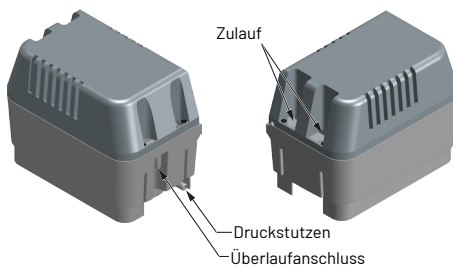
Die Kondensatpumpe kann wahlweise bodenstehend oder wandhängend montiert werden.

Bei der Montage an der Wand muss ein Bohrabstand von 16,5 cm beachtet werden. Bitte die beiliegenden Schrauben verwenden. Durch die Rasterung auf der

Rückseite der Pumpe ist eine einfache Nivellierung der Pumpe möglich.

Hinweis! Die Pumpe muss entsprechend dem Einbaubeispiel absolut waagrecht eingebaut werden.

Anschluss der Zuläufe



Es sind ausschließlich zugelassene Materialien zu verwenden. Die Zulaufleitung (Heizkessel bzw. Kühl-/Klimagerät – Kondensatpumpe) muss so verlegt werden, dass das Kondensat im freien Gefälle vom Siphon in die Pumpe fließen kann. Sollte der Zulaufschlauch durch den Fangkorb hindurchgleiten können, so ist dieser, um Versperrung zu vermeiden, unter 45 Grad abzuschrägen. Der Alarmschwimmer (siehe „Alarmweiterleitung“) darf dabei auf keinen Fall behindert werden.

Um das Eindringen von Abgasen zu verhindern, ist, soweit nicht bereits vorhanden oder im Gerät integriert, in allen Zuläufen ein Siphon einzubauen. Der direkte Anschluss von Sicherheitsbaugruppen ist nicht zulässig.

Überlaufanschluss

Der Überlaufanschluss dient zum gezielten Ableiten des Kondensates bei Störung der Pumpe oder des Heizkessels bzw. der Kühl-/Klimaanlage.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, als Sicherheitseinrichtung eine zweite Kondensatpumpe an den Überlauf anzuschließen.

HINWEIS! Bei der Verwendung des Überlaufanschlusses sollte darauf geachtet werden, dass das Kondensat im freien Gefälle ablaufen kann. Dabei muss der Schlauch vollständig entleert werden.

Montage Rückflussverhinderer

HINWEIS! Bei der Montage des Rückflussverhinderers sollte die Schlauchlänge zwischen Pumpe und Rückflussverhinderer 0,5 - 1 m betragen. Hierbei muss bei der Verlegung des Schlauches der minimale Verlegeradius von 60 mm beachtet werden.

Um die Funktion sicher zu stellen, muss der Rückflussverhinderer vertikal aufgehängt werden (Pfeil zeigt in Fließrichtung).

Installieren Sie den Rückflussverhinderer an einem gut zugänglichen Platz, um Wartungsarbeiten zu vereinfachen.

Durch die separate Montage des Rückflussverhinderers besteht die Möglichkeit, die Pumpe vollständig zu entleeren, ohne dass Kondensat aus der Druckleitung in die Pumpe zurücklaufen kann. Dadurch wird verhindert, dass unnötige Pumpvorgänge ausgelöst werden. Zum Entleeren der Kondensatwanne kann der Schlauch unterhalb des Rückflussverhinderers gelöst werden.

Der Rückflussverhinderer verhindert nicht nur das Zurückfließen von Kondensat, sondern schränkt zusätzlich die Gefährdung durch Bakterien ein.

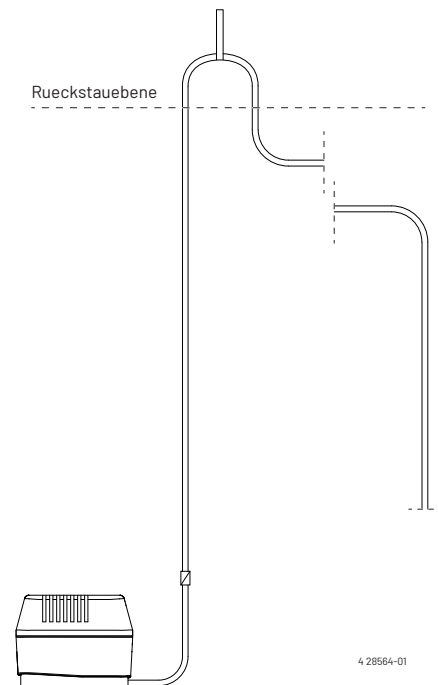
Schlauchverlegung

Mit dem beigelegten Druckschlauch müssen Pumpe und montierter Rückflussverhinderer verbunden werden. Hierbei kann durch Abschneiden des Schlauches die genaue Länge zwischen 0,5 und 1 m angepasst werden. Bei der Befestigung des Schlauches den Druckstutzen nicht einfetten.

Der restliche Schlauch kann als Druckleitung vom Rückflussverhinderer zur Einleitstelle in das Kanalnetz verlegt werden. Auch hier ist der minimale Verlegeradius von 60 mm zu beachten.

Vorteilhaft ist es, wenn sich der Schlauchauslauf in etwa auf Pumpenhöhe befindet. Die Förderleistung nimmt dadurch um ein Vielfaches zu. Ablagerungen im Schlauch werden vermieden und die Lebensdauer der Pumpe erhöht.

Führen Sie die Druckleitung senkrecht von dem Rückflussverhinderer bis zu dem höchst möglichen Punkt und dann mit einem leichten Gefälle zur Einleitungsstelle. Ist die Gefälleverlegung nicht möglich, so ist die Druckleitung am höchsten Punkt oberhalb des Rückflussverhinderers mit einer Schleife zu verlegen.



ACHTUNG! Die Druckleitung soll sich ab dem höchsten Punkt vollständig entleeren können. Durch Luft einschüsse erhöht sich die zu überbrückende Förderhöhe.

ACHTUNG! Sollte die Kondensatpumpe unterhalb der örtlich festgelegten Rückstauenebene eingebaut sein und sich die Einleitungsstelle an einer nicht rückstaugesicherten Abwasserleitung unterhalb der örtlich festgelegten Rückstauenebene befinden, dann ist die Druckleitung mit einer Schleife, die oberhalb der Rückstauenebene liegt, zu verlegen. Der Anschluss an die Abwasserleitung ist hierbei druckdicht auszuführen.

Inbetriebnahme

Falls die Kondensatpumpe gefüllt ist, den Inhalt durch Lösen des Schlauches unterhalb des Rückflussverhinderers vollständig in ein geeignetes Behältnis entleeren. Dann den Schlauch wieder aufstecken.

Langsam Wasser durch die Zulauföffnungen einfüllen bis der Motor anläuft und die Pumpe fördert.

Bei angeschlossenem Alarmgeber die Druckleitung zudrücken und weiter Wasser einfüllen. Bevor Kondensat aus dem Überlauf austritt, muss Alarm ausgelöst werden.

Sollte dies nicht der Fall sein, so hängt die Pumpe evtl. nicht waagerecht (Überlaufseite hängt zu tief). Bei Wandaufhängung kann dies durch leichtes Ausrichten des Behälters erreicht werden.

Wartung



WARNUNG!

Vor jeder Arbeit: Pumpe und Steuerung vom Netz trennen und sicherstellen, dass sie von anderen Personen nicht wieder unter Spannung gesetzt werden können.



WARNUNG!

Das Anschlusskabel auf mechanische und chemische Beschädigung prüfen. Beschädigte oder geknickte Kabel müssen ersetzt werden.



ACHTUNG!

Bitte benutzen sie keine lösemittelhaltigen Kesselreiniger bei der Wartung, diese können Teile des Gerätes zerstören.



VORSICHT!

Kondensate aus der Brennwerttechnik enthalten Säuren! Diese können bei der Berührung mit Haut oder Augen irreparable Schäden verursachen.

Durch die verschiedenen Einsatzfälle treten Verschmutzungen unterschiedlichster Art auf. Dies sind Verschmutzungen durch Verkalkungen, Algenbildung und Staub im Bereich Klima-/Kältetechnik oder auch Krusten, hervorgerufen durch Säuren in der Brennwerttechnik.

Diese Verschmutzungen müssen jährlich zur Sicherstellung eines einwandfreien Betriebes und der maximal möglichen Pumpenleistung entfernt werden.

Empfohlene Vorgehensweise

- Kondensatwanne durch Abziehen des Druckschlauches unterhalb des Rückflussverhinderers vollständig in ein geeignetes Behältnis entleeren.
- Rückflussverhinderer auf Dichtheit überprüfen und reinigen oder austauschen.
- Behälteroberteil durch Lösen der 4 Schrauben abnehmen. Schwimmer auf Gängigkeit überprüfen. Komponententräger am Motor aus der Kondensatwanne herausziehen. Verschmutzungen, Ablagerungen, Algen und insbesondere Verkrustungen gegebenenfalls mit einem feuchten Tuch entfernen.

Der Zusammenbau geschieht in entgegengesetzter Reihenfolge. Der Komponententräger muss vor der Montage des Behälteroberteils auf Anschlag in seinen Sitz gedrückt werden.

Zum Fetten des Runddichtringes verwenden Sie bitte zugelassene Fette für Sanitärarmaturen (z.B. Heißwasserfett).

Kleine Hilfe bei Störungen

Pumpe läuft nicht

- Netzspannung, Sicherung und FI-Schutzschalter überprüfen. Defekte Sicherungen nur durch Sicherungen mit gleichem Nennwerten ersetzen. Bei wiederholtem Auslösen Kundendienst rufen.
- Netzzuleitung beschädigt, Austausch nur durch den Hersteller
- Motorthermostat hat ausgelöst
 - S3 Zeit beachten
 - seitliche Lüftungsschlitze versperrt/verstopft = reinigen
 - Schaltpunkte überprüfen, ggf.
 - Schalter, Schwimmer reinigen bzw. reinigen
 - Förderhöhe zu groß bzw. Druckleitung mit Rückflussverhinderer verschmutzt, gequetscht oder geknickt = siehe „Verminderte oder keine Förderleistung“
- Schalter/Motor korrodiert = Reparatur nur durch den Hersteller

Mögliche Ursachen

- Abgase in der Pumpe durch fehlenden, falsch installierten oder ausgetrockneten Siphon durch hohe Rücklauftemperaturen oder lange Stillstandszeiten der Anlage.
- Siphons sind Sicherheitseinrichtungen! Beachten Sie die Vorgaben des Kesselherstellers und die des Herstellers des Abgassystems.
- Fehlender, falsch installierter oder ausgetrockneter Siphon.
- ACHTUNG! Der Zulauf aus dem Kessel und der Zulauf aus dem Abgassystem (Systemüberdruck!) benötigen jeweils einen eigenen Siphon.
- Spritzwasser
- Herausgesprungener Runddichtring durch Inbetriebnahme ohne Behälteroberteil oder unsachgemäße Montage bei Wartungsarbeiten.
- Der direkte Anschluss von Sicherheitsbaugruppen ist nicht zulässig. Gegebenenfalls Zwischenbehälter oder Pufferspeicher zu Abkühlung und Zulaufmengenreduzierung verwenden.
- pH-Wert zeitweise zu niedrig. pH-Praxiswerte finden Sie im Arbeitsblatt ATV-DWK A251
- durch ungünstige Witterungsbedingungen (Brennereinstellung)
- Granulat der Neutralisation bei Volllast unwirksam (verschmutzt, nicht vollständig benetzt, fast verbraucht oder unterdimensioniert) Wartungsintervalle (in der Regel ½-jährlich) und pH-Grenzwert zum Granulatwechsel beachten.
- pH-Wert Proben zur Grenzwerterkennung der Kondensatpumpe direkt aus dem Zulauf zur Kondensatpumpe bei Volllast entnehmen, nicht aus dem Gemisch in der Kondensatwanne.
- Eine Außenaufstellung ist nicht zulässig!
- Bei widrigen Umgebungsverhältnissen (offene Fenster, hohe Luftfeuchtigkeit durch Wäschetrocknen) und zusätzlich extremen Temperaturdifferenzen kann sich, wie es z.B. in jedem Waschkeller passiert, Kondensat niederschlagen. Abhilfe: Anheben der Temperatur im Aufstellungsraum. Senkung der Kondensatzulauftemperatur.
- Lüftungsschlitze versperrt / verstopft = reinigen.

Verminderte / keine Förderleistung

- Druckleitung und/oder Rückflussverhinderer verstopft = reinigen
- Achtung! Falls möglich, das Ende der Druckleitung tiefer legen. Dadurch erhöht sich die Strömungsgeschwindigkeit im Schlauch und Ablagerungen werden vermieden. Gleichzeitig reduziert sich die Einschaltdauer
- Druckleitung geknickt oder gequetscht = Mindestverlegeradius von 60 mm beachten
- Laufrad verschlissen = austauschen. Der Austausch des Laufrades sollte nur durch den Hersteller erfolgen, da dieser über die notwendigen Sonderwerkzeuge verfügt.

Rückflussverhinderer öffnet nicht

- Fließrichtung falsch = Richtungspfeil beachten
- Ventilkugel festgetrocknet = einweichen
- Ventilkugel klemmt = mit stumpfen, weichen Gegenstand (z.B. Holzstäbchen) anstoßen

ACHTUNG! Bei den verwendeten Ventilkugeln handelt es sich um hoch präzise geschliffene Kugeln. Bitte behandeln Sie diese vorsichtig, um eine dauerhafte Dichtigkeit des Rückflussverhinderers zu gewährleisten.

Undichter Rückflussverhinderer

- Rückflussverhinderer falsch montiert = der Rückflussverhinderer muss vertikal aufgehängt sein. Der Pfeil muss in Fließrichtung nach oben zeigen.
- Rückflussverhinderer verschmutzt = reinigen

Vereinzelt kommt es vor, dass Schmutzpartikel auf dem Dichtkörper (Ventilkugel) Prägungen hinterlassen und Undichtigkeiten hervorrufen. Diese verschwinden nach einiger Betriebszeit von selbst.

EU-Konformitätserklärung
EU-Prohlášení o shodě
EU-Overensstemmelseserklæring
EU-Declaration of Conformity
EU-Vaatumustenmukaisuusvakuutus

EU-Déclaration de Conformité
EU-Megfelelőségi nyilatkozat
EU-Dichiarazione di conformità
EU-Conformiteitsverklaring
EU-Deklaracja zgodności

EU-Declaração de Conformidade
EU-Declarație de conformitate
EU-Vyhlasenie o zhode
EU-Försäkran om överensstämmelse

DE - Richtlinien - Harmonisierte Normen
 CS - Směrnice - Harmonizované normy
 DA - Direktiv - Harmoniseret standard
 EN - Directives - Harmonised standards
 FI - Direktiivi - Yhdenmukaistettu standardi

FR - Directives - Normes harmonisées
 HU - Irányelve - Harmonizált szabványok
 IT - Direttive - Norme armonizzate
 NL - Richtlijnen - Geharmoniseerde normen
 PL - Dyrektywy - Normy zharmonizowane

PT - Directiva - Normas harmonizadas
 RO - Directivă - Norme coroborate
 SK - Smernice - Harmonizované normy
 SV - Direktiv - Harmoniserade normer

• 2006/42/EG (MD)
 • 2011/65/EU (RoHS)
 • 2014/30/EU (EMC)

EN 809: 1998/AC:2010, EN ISO 12100: 2010, EN 60335-1:2012/A13:2017

EN 55014-1:2017/A11:2020, EN 55014-2:1997/A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013

JUNG PUMPEN GmbH - Industriestr. 4-6 - 33803 Steinhagen - Germany - www.jung-pumpen.de

DE - Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt den aufgeführten Richtlinien entspricht.
 CS - Prohlášíme na svou výlučnou odpovědnost, že výrobek odpovídá jmenovaným směrnici.
 DA - Vi erklærer under ansvar at produktet i overensstemmelse med de retningslinjer
 EN - We hereby declare, under our sole responsibility, that the product is in accordance with the specified Directives.
 FI - Me vakuutamme omalla vastuullamme, että tuote täyttää ohjeita.
 FR - Nous déclarons sous notre propre responsabilité que le produit répond aux directives.
 HU - Kizárólagos felelősségünk tudatában kijelentjük, hogy ez a termék megfelel az Európai Unió fentnevezett irányelveinek.
 IT - Noi dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto è conforme alle direttive citate
 NL - Wij verklaren geheel onder eigen verantwoordelijkheid dat het product voldoet aan de gestelde richtlijnen.
 PL - Z pełną odpowiedzialnością oświadczamy, że produkt odpowiada postanowieniom wymienionych dyrektyw.
 PT - Declaramos, sob nossa exclusiva responsabilidade, que o produto está em conformidade com as Diretivas especificadas.
 RO - Declaram pe proprie răspundere că produsul corespunde normelor prevăzute de directivele mai sus menționate.
 SK - Na výlučnú zodpovednosť vyhlasujeme, že výrobok spĺňa požiadavky uvedených smerníc.
 SV - Vi försäkrar att produkten på vårt ansvar är utförd enligt gällande riktlinjer.

ALVA

Kondensatpumpe

[JP50655]

DE - Weitere normative Dokumente CS - Jinými normatívnimi dokumenty DA - Andre normative dokumenter EN - Other normative documents FI - Muiden normien FR - Autres documents normatifs HU - Egyéb szabályozó dokumentumokban leírtaknak IT - Altri documenti normativi NL - Verdere normatieve documenten PL - Innymi dokumentami normatywnymi RO - Alte acte normative SK - Iným záväzným dokumentom SV - Vidare normerande dokument:

EN 60335-2-41:2011/A11:2021

VDE GS 40044821 (K2 plus)

EMC-VDE 40043966 (K2 plus)

DE-Bevollmächtigter für technische Dokumentation CS-Oprávněná osoba pro technickou dokumentaci DA-utoriseret person for teknisk dokumentation EN-Authorized person for technical documentation FI-Valtuutettu henkilö tekninen dokumentaatio FR-Personne autorisée à la documentation technique HU-Hivatalos személy műszaki dokumentáció IT-Persona abilitata per la documentazione tecnica NL-Bevoegd persoon voor technische documentatie PL-Pełnomocnik ds. dokumentacji technicznej PT-Pessoa autorizada para documentação técnica RO-Persoană autorizată pentru documentație tehnică SV-Auktoriserad person för teknisk dokumentation:

JUNG PUMPEN - Stefan Sirges - Industriestr. 4-6 - 33803 Steinhagen

Steinhagen, 07-11-2022

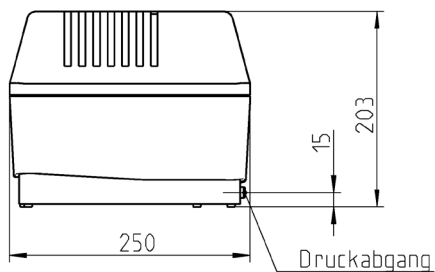
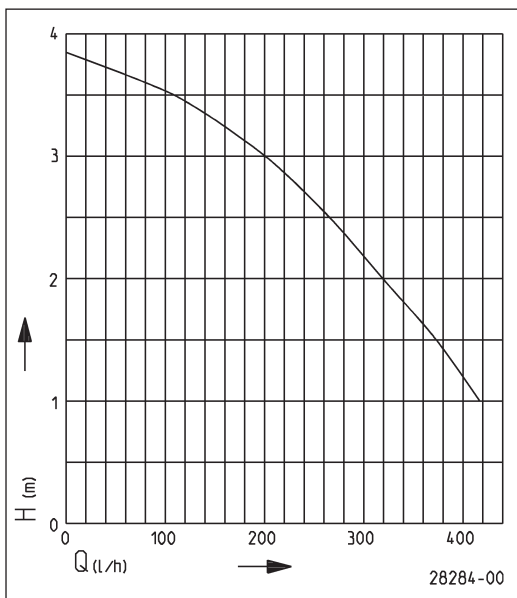

 Stefan Sirges, General Manager

i.V. 
 Pascal Köllebeck, Sales Manager

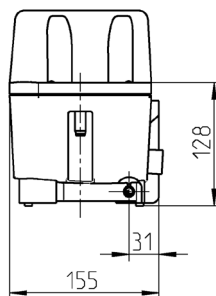
NOTIZEN

Technische Daten

	2.9	[kg]
P1	65	[W]
U	1/N/PE ~230	[V]
f	50	[Hz]
IP	24	



28194-03



Jung Pumpen GmbH
 Industriestr. 4-6
 D-33803 Steinhagen
 Telefon: +49 (0) 5204 17-0

E-Mail: info@jung-pumpen.de
 Internet: www.jung-pumpen.de

Das Produkt ALVA Kondensatpumpe JP50655 der Eigenmarke Frauenthal wird durch die Firma Jung Pumpen GmbH hergestellt. Die Marke „ALVA“ ist eine eingetragene Marke der Firma Frauenthal Handel AG.